gische Landeselektrizitätsversorgungs- A. - G. „Thüringenwerk“, an der die im Besitze des Landes Thüringen befindliche A.-G. Thüringische Werke, die A.-G. Sächsische Werke und die Preuß. Elektriz.-A.-G. als Großaktionäre beteiligt sind. Durch eine weitere Interessengemeinschaft zwischen der A.-G. Thüringische Werke und dem Thüringenwerk einerseits und der A.-G. Sächsische Werke und der Preuß. Elektriz.-A.-G. andererseits wurden die Grundlagen u. Richtlinien für den weiteren Ausbau der thüringischen Elektrowirtschaft geschaffen. Das Beteiligungsverhältnis bei dem Thüringenwerk wurde so festgelegt, daß nunmehr die A.-G. Thüringische Werke zusammen mit thüringischen Kreisen und Gemeinden 50 % des A.-K. besitzt, während die A.-G. Sächsische Werke u. die Ges. über je 25 % des A.-K. verfügen.

Statistische Angaben:

Kapital: 155 000 000 RM in 155 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 10 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 1000 RM. Laut G.-V. v. 19./10. 1927 Erhöh. um 70 000 000 RM in 70 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, dividendenberechtigt ab 1./4. 1927. Von den neuen Aktien dienten 3 000 000 RM zur Verschmelzung mit der Großkraftwerk Hannover A.-G. und 1 100 000 zur Durchführung der Fusion mit der Gewerkschaft Großkraftwerk Main-Weser; 54 451 000 RM neue Aktien übernahm der Staat gegen folgende Einlagen: Er erklärt sich wegen seiner der Preuß. Großkraftwerke Obweser A.-G. der Großkraftwerk Hannover A.-G. und der Gewerkschaft Großkraftwerk Main-Weser A.-G. gewährten Vorschüsse für befriedigt. Er bringt außerdem in die Ges. die Darlehnsforderung ein, die ihm gegen die Ueberland-Werke Oberschlesien A.-G., die Nordwestdeutsche Kraftwerke A.-G. und die Kraftwerk Wehrden G. m. b. H. zusteht. Er bringt schließlich in die Ges. weiter ein seine sämtlichen Beteiligungen an Elektrizitätsunternehmen in den Provinzen Hannover, Hessen-Nassau, Westfalen, Rheinland, Sachsen, Oberschlesien und an der Rhein-Main-Donau A.-G. sowie seine sämtlichen ihm zustehenden Optionen auf derartige Beteiligungen. Die restlichen 11 449 000 RM Aktien übernahm der Preußische Staat gegen Barzahlung. Lt. G.-V. v. 22./3. 1929 Erhöhung um 20 000 000 RM in 20 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu 145 %. Lt. G.-V. vom 20./12. 1929 Erhöhung um 25 000 000 RM auf 125 000 000 RM durch Ausgabe von 25 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 110 %. — Lt. G.-V. v. 19./5. 1931 Erhöh. um 30 000 000 RM durch Ausgabe von 30 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 105 %.

Großaktionäre: Vereinigte Elektrizitäts- u. Bergwerks- A.-G., Berlin (Preuß. Staat) 80 %, Stadt Frankfurt a. M. 12 %, Volksstaat Hessen 3,36 %, Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-A.-G. 1,68 Prozent, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland in Kassel 1,60 %, verschiedene hannoversche, braunschweigische und schleswig-holsteinische kommunale Körperschaften 1,36 %.

Anleihen:

5 % reichsmündelsichere, hypoth. Kohlenwertanleihe (der früheren Großkraftwerk Hannover A.-G.), lautend über den Geldwert von 50 000 t Kohle. I. Ausgabe: 500 Stücke zu je 10 t, 1500 zu je 5 t, 8750 zu je 1 t, 7500 zu je ½ t. II. Ausgabe: 500 Stücke zu je 10 t, 2000 zu je 5 t, 10 000 zu je 1 t; 5 %; 1./2., 1./8. 1924 wurde die Anleihe zum Teil auf Reichsmark abgestempelt: ½ t = 10,25 RM, 1 t = 20,50 RM, 5 t = 102,50 RM, 10 t = 205 RM. Die nicht abgestempelten Schuldverschreibungen lauten auf den Geldwert von 500, 1000, 5000 und 10 000 kg westfälischer Fettnußkohle II ab Zeche, einschl. Steuer (oder falls diese Sorte nicht mehr oder nicht mehr in der bisherigen Weise gehandelt werden sollte, einer dieser nach Entscheidung der Handelskammer der Stadt Hannover gleichwertigen Kohle). Tilg. vom Jahre 1928 mit jährlich mind. 3 % der Gesamtzahl der Kohlenmenge der Anleihe, zuzüglich ersparter Zinsen, im Wege der Auslosung oder des freihändigen Rückkaufes. Die Auszahlung der ausgelosten Stücke erfolgt am 1./8. eines jeden Jahres. Der Schuldner ist befugt, vom Jahre 1929 ab vorst. Auslosung vorzunehmen oder auch sämtliche noch ausstehenden Schuldverschreib. mit einer Frist von drei Monaten zu einem Zinstermin, erstmals also zum 1./8. 1929, zu kündigen. Die zur Auszahlung gelangenden Beträge für Verzinsung und Tilg. werden nach dem

Durchschnittskohlenpreise berechnet, der sich aus den täglichen Kohlenpreisen der den Zahlungsterminen vorhergehenden Halbjahre vom 1./1.—30./6. (für die Zahlungen am 1./8.) und vom 1./7.—31./12. (für die Zahlungen am 1./2.) ergibt. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin; Preußische Staatsbank (Seehandlung), Commerz- u. Privat-Bank, Dresdner Bank und deren Zweigstellen; Hannover; Ephraim Meyer & Sohn, Z. H. Gumpel, Girozentrale Hannover. — **Kurs** in Berlin Ende 1927 bis 1932: 15,25, —, 14,90, 13,50, — (12,75), 15 RM für 1 t. In Hannover Ende 1927—1932: 13,5, 14, —, 12,50, —, 13,80 RM für 1 t. Kurs der auf Reichsmark abgestempelten Stücke in Berlin 1927—1932: 15, 14,25, 14,10, 12,75, — (13,10), 14,50 RM für 1 St. In Hannover Ende 1927—1932: 14, 14, —, 12, —, 13,80 RM für 1 Stk. zu 20,50 RM (= 1 t). (Zinsschein per 1./2. 1932 zu 1 t wurde eingelöst mit 0,50 RM, per 1./8. 1932, 1./2. 1933 und 1./8. 1933 mit je 0,46 RM).

6 % Anleihe vom 1./11. 1928: 1 200 000 £. Stücke zu 500 und 100 £. Zs. 1./5. und 1./11. Tilg.: Vom 1./6. 1931 ab durch Ankauf nicht über 100 % oder durch Auslosung zu 100 % mittels eines Tilg.-Fonds, an den die erste Zahlung in Höhe von 25 534 £ am 1./6. 1931 zu erfolgen hatte, bis spät. 1./11. 1953. Vom 1./5. 1931 ab kann die Anleihe, abgesehen von den auf Grund des Tilg.-Fonds erfolgenden Rückzahlungen, zu jedem Kupontermine ganz oder teilweise mit 30tägiger Kündigungsfrist zurückgezahlt werden. Sicherheit: Die Ges. hat sich verpflichtet, keine Hyp. oder andere Schulden auf ihre Besitzungen eintragen zu lassen, ohne die Obl. der Anleihe von 1928 in gleicher Weise zu sichern. Unberücksichtigt bleiben sogenannte Restkauf-Hyp. u. Sicherheiten für kurzfrist. Verpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsgang. Treuhänder: Royal Exchange Assurance in London. **Zahlstellen:** Berlin: Mendelssohn & Co.; London: Higginson & Co., Brown, Shipley & Co.; Amsterdam: Mendelssohn & Co. Zahlung von Kapital u. Zs. frei von allen jetzigen und zukünftigen deutschen Steuern, sowohl in Kriegs- wie in Friedenszeiten, unabhängig von der Nationalität des Inh. in London in £, in Amsterdam in Gulden zu einem jeweils zu ermittelnden Kurse. Von der Anleihe wurden in England 1 000 000 £ am 20./11. 1928 zu 93,50 % von Higginson & Co., Brown, Shipley & Co. u. Harris, Forbes & Co. Ltd., in Holland 200 000 £ am 26./11. 1928 zu 93,50 % von Nederlandsche Handel-Maatschappij, Mendelssohn & Co., Handel-Maatschappij, H. Albert de Bary & Co., Piercion & Co., Proehl & Gutmann, Rotterdamsche Bankvereinigung in Amsterdam, R. Mees & Zoonen, Nederlandsche Handel-Maatschappij, Rotterdamsche Bankvereinigung in Rotterdam, Nederlandsche Handel-Maatschappij, R. Mees & Zoonen, Rotterdamsche Bankvereinigung u. de Bas & Co. in s'Gravenhage aufgelegt. **Kurs** in Amsterdam ult. 1928—1932: 93¹¹/₁₆, 87,5, 70,25, —, 50 %. **Kurs** in London ult. 1929—1932: 87, —, —, 71,50 %.

6 % Gold-Oblig. vom 1./2. 1929: 4 000 000 \$ Stücke zu 1000 \$. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg.: Vom 1./9. 1931 ab durch Ankauf nicht über 100 % oder durch Auslosung zu 100 % mittels eines Tilg.-F. bis spät. 1./2. 1954; eine Kündig. bis zum 1./8. 1934 ist ausgeschlossen. Vom 1./8. 1934 ab Kündig. mit 30tägig. Frist zu jedem Zinstermin zulässig. Sicherheit: wie bei der 6 % Anleihe vom 1./11. 1928. Treuhänder: The New York Trust Company in New York. **Zahlstelle:** New York: Harris, Forbes & Co. Zahlung von Kapital u. Zs. frei von allen gegenwärtigen und künftigen deutschen Steuern in Goldmünzen der Ver. Staaten von Nordamerika. Die Anleihe wurde in Amerika am 4./2. 1929 zu 91 % von Harris, Forbes & Co., Brown Brothers & Co., The Equitable Trust Company of New York, The New York Trust Co., Mendelssohn & Co. (Amsterdam), International Acceptance Bank, J. Henry Schroder Banking Corporation aufgelegt. **Kurs** ult. 1932 in New York: 58,25 %.

6 % Anleihe vom 1931: 25 000 000 schweiz. Frs., aufgenommen bei der Continentale Elektrizitäts-Union A.-G. in Basel. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 15 Jahren.

Feingold-Anleihe: rd. 1 000 000 GM, gewährt seitens der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken.